



Heimverein
Pfadi St. Martin Sursee

a. o. Generalversammlung
vom 20. Juni 2016





Traktanden

1. **Begrüssung**
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Genehmigung Mietvertrag mit dem Kanton Luzern
5. Verschiedenes
6. Umfrage



Traktanden

1. Begrüssung
2. **Wahl des Stimmenzählers**
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Genehmigung Mietvertrag mit dem Kanton Luzern
5. Verschiedenes
6. Umfrage



Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. **Protokoll der letzten Generalversammlung**
4. Genehmigung Mietvertrag mit dem Kanton Luzern
5. Verschiedenes
6. Umfrage



Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. **Genehmigung Mietvertrag mit dem Kanton Luzern**
5. Verschiedenes
6. Umfrage



Ausgangslage

Im Sommer 2014 erkundigte sich der Gemeinderat Oberkirch zur Haltung des Vorstand über die Unterbringung von Asylsuchenden im Pfadiheim.

Der Vorstand zeigte sich offen und erklärt sich bereit, im Interessensfall die Unterbringung genauer zu prüfen.

Anlässlich der Generalversammlung im Frühling 2015 informierte der Vorstand ein erstes Mal für die Möglichkeit zur Unterbringung von Asylsuchenden im Pfadiheim Sursee.



Ausgangslage

Aufgrund der sich zuspitzenden Flüchtlingsproblematik im Sommer 2015 legte der Vorstand seine Bedingungen für eine allfällige Vermietung fest.

Gleichzeitig rief die Pfadibewegung Schweiz (PBS) an ihrer alljährlichen Delegiertenversammlung zur Unterbringung von Flüchtlingen in Pfadiheimen auf.

Im Herbst 2015 fand eine Besichtigung durch die kantonale Dienststelle Soziales und Gesellschaft statt.



Ausgangslage

Aufgrund des konkreten Interesse klärte der Vorstand die Mögliche Unterbringung von Asylsuchenden beim Gemeinderat Oberkirch und beim Stadtrat Sursee ab.

Ausserdem wurde das Gespräch mit den Leiter der Pfadi gesucht und Abklärungen bei anderen Heimvereinen getroffen. Anlässlich der Sommerlager-Information wurden die Eltern über die mögliche Vermietung informiert.

Inzwischen sind die Vertragsverhandlungen mit der kantonalen Dienststelle Immobilien abgeschlossen. Ein Mietvertrag liegt zu Beschlussfassung durch die Generalversammlung vor.



Zukünftige Bewohner des Pfadiheims / Vertragsbestandteile

Nach der Zustimmung der Generalversammlung zum Mietvertrag würde das Pfadiheim Sursee als Kollektivunterkunft bewohnt:

- Asylsuchende Männer
- Maximal 30 Personen
- Mindestmietdauer 18 Monate
- Maximalmietdauer 30 Monate
- Mietbeginn 1. November 2016
- Mietende 30. April 2018 resp. 2019
- Mietzins CHF 9'000.00, zuzüglich Nebenkosten



Betreuungskonzept der Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Das Betreuungskonzept der Dienststelle Soziales und Gesellschaft sieht folgende Betreuung vor:

- Betreuung vor Ort zusammen mit anderen Kollektivunterkünften in der Gemeinde/Region (ab Standort Chäsi Oberkirch, 8 h/Tag)
- Notfallnummer und Pikettdienst

Im Weiteren wird die Begleitgruppe Asyl der Gemeinde Oberkirch Betreuungs- und Beschäftigungsaufgaben übernehmen. Ausserdem ist vorgesehen, dass die Asylsuchenden gemeinnützige Arbeitseinsätze zusammen mit dem Werk- und Hausdienst der Gemeinde erbringen.



Überlegungen des Vorstands zur Vermietung

Der Vorstand des Heimvereins beantragt der Generalversammlung die Zustimmung zum Mietvertrag aus folgenden Überlegungen:

- Die Flüchtlingsproblematik wird sich weiter verschärfen
- Die kantonalen Behörden sind auf Wohnraum angewiesen
- Die PBS hat zur Unterbringung in Pfadiheimen aufgerufen
- Der Heimverein kann im Pfadiheim Wohnraum anbieten
- Der GR Oberkirch und der SR Sursee unterstützen das Vorhaben
- Die Leiter der Pfadi sind einverstanden
- Der finanzielle Ertrag ist willkommen



Auswirkungen auf den Pfadibetrieb

Die Leiter der Pfadi haben sich zu den Auswirkungen der Vermietung auf den Pfadibetrieb Gedanken gemacht:

- An- und Abtreten beim Pfadiheim
- Veloabstellplatz beim Pfadiheim
- Gepäckabgabe Sommerlager 2017 und 2018
- Weekend im Pfadiheim



Antrag des Vorstands

Der Vorstand des Heimvereins Pfadi St. Martin Sursee beantragt der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 2016 dem vorliegenden befristeten Mietvertrag zu zustimmen.



Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Genehmigung Mietvertrag mit dem Kanton Luzern
- 5. Verschiedenes**
6. Umfrage



Verschiedenes

Nächste Generalversammlung

Montag, 27. März 2017

Heimverein im Internet

www.pfadiheimsursee.ch



Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Genehmigung Mietvertrag mit dem Kanton Luzern
5. Verschiedenes
- 6. Umfrage**





Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit